

Am 20. Oktober 2020 tagte der Gemeinderat unter Vorsitz von Oberbürgermeister Helmut Reitemann im Großen Saal der Stadthalle Balingen. Zur Bekanntgabe und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

### Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde machten drei Personen von der Möglichkeit Gebrauch, mit ihren Anliegen an die Verwaltung heranzutreten.

### Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021 vorgestellt

Mit großem Interesse nahmen die Mitglieder des Gemeinderates den Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021 zur Kenntnis. Dieser wurde von Herrn Beck, dem Leiter des Forstamtes Zollernalbkreis für den Bereich Balingen, sehr anschaulich präsentiert. Herr Beck berichtete dabei, dass die Lage auf dem Holzmarkt aufgrund des Überangebots der zufälligen Nutzungen infolge der großen Trockenheit in den letzten Jahren und des Käferbefalls derzeit sehr angespannt sei, sodass das für das Jahr 2021 geplante Betriebsergebnis nach jahrelangen Überschüssen laut derzeitigem Stand ein Minus von rund 63.000 € aufweise. Nach der Präsentation stand Herr Beck, wie schon in der Sitzung des Verwaltungsausschusses, für zahlreiche Rückfragen des Gremiums zur Verfügung. Die Mitglieder des Gemeinderates zeigten sich durchweg äußerst zufrieden mit der Arbeit des Forstamtes und regten unter anderem eine Einbindung des Stadtwaldes in die Gartenschau 2023 an.

### Konzeptvergabe ehemaliges Tanzcasino – Brau- und Backhaus erhält Zuschlag

Sehr umfassend diskutierten die Gemeinderäte über die Frage, welches Konzept den Zuschlag für die künftige Nutzung des Gebäudes in der Wilhelmstraße 55 erhalten soll. Die Ausschreibung für das Gebäude des ehemaligen Tanzcasinos erfolgte im Rahmen einer Konzeptvergabe, bei welcher drei sehr unterschiedliche Konzepte eingegangen waren. Die Räte hatten hierbei die Auswahl zwischen einer Nutzung des ehemaligen Tanzcasinos/ Schwefelbades als Ort für Workshops und Events, einem Brau- und Backhaus oder als Büroflächen für Start-Ups mit einer

---

Gastronomie. Den Zuschlag erhielt schlussendlich mehrheitlich das Konzept des Architekturbüros Jetter aus Dürrwangen. Gemäß dieses Konzeptes soll das stadtbildprägende Gebäude an der Wilhelmstraße 55 freigestellt und umfassend saniert werden. Unter dem Motto „Kunst und Kultur zwischen Kupferkesseln“ soll neben der Nutzung des Gebäudes als Brau- und Backhaus auch das kulturelle Leben wieder Einzug in das ehemalige Lichtspielhaus und spätere Tanzcasino halten. Durch die Entscheidung des Gemeinderates wird somit ein attraktives Highlight im südlichen Bereich der Gartenschau geschaffen.

### Strasser-Areal wird im Wege der Konzeptvergabe ausgeschrieben

Das Strasser-Areal wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2021 im Wege der Konzeptvergabe ausgeschrieben. Den entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung. Das Gremium folgte damit einstimmig einem Antrag der Fraktion der Freien Wähler. Im Rahmen der Ausschreibung ist die Integration einer Nahversorgungseinrichtung für die Innenstadt vorgesehen. Das bisher brachliegende Areal wird während der Gartenschau als temporäre Grün- bzw. Aktionsfläche genutzt werden, ehe 2024 mit der Bebauung begonnen werden soll.

### Neukonzeption des Stadtverkehrs beschlossen

Mehrheitlich stimmte der Gemeinderat der Neukonzeption des Stadtverkehrs zu. Dieser Neukonzeption vorangegangen waren nahezu zwei Jahre intensiver Vorbereitung und Planung inklusive eines Bürgerdialoges, bei welchem die Bürgerschaft sich umfangreich und konstruktiv mit ihren Anregungen einbrachte. Im Zuge der Neukonzeption sind unter anderem die Einführung eines Halbstundentaktes auf den beiden Stadtbuslinien 14 (Balingen, Frommern, Weilstetten und zurück) und 24 (Balingen, Heselwangen und zurück) sowie die Einrichtung eines fahrplangebundenen Rufbussystems vorgesehen. Bis auf die Stadtteile Engstlatt, Erzingen und Ostdorf, welche wegen der bestehenden überörtliche Linien nicht in den Stadtverkehr miteinbezogen werden können, deckt damit der Stadtverkehr das gesamte Stadtgebiet ab. Den Auftrag für den Betrieb des Stadtverkehrs erhält hierbei die Firma Maas, mit welcher die Stadt bereits seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeitet. Der Vertrag mit der Firma Maas läuft bis zum 31.12.2028. Eingeführt wer-

den soll die neue Verkehrskonzeption zum Fahrplanwechsel am 13.12.2020. Zudem beschloss der Gemeinderat einstimmig, auf Anregung aus den Ortschaften, spätestens im Mai 2021 über die Einführung eines einheitlichen Stadttarifs zu beraten und zu entscheiden.

### Über Bebauungspläne entschieden

#### „Urtelen – Teil 1“ in Balingen

Einstimmig billigte der Gemeinderat den Satzungsentwurf „Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Urtelen – Teil 1“ in Balingen und fasste den hierfür notwendigen Auslegungsbeschluss. Damit kann diese innenstadtnahe Siedlungslücke im Wege der Nachverdichtung geschlossen werden. Ein Großteil der Baugrundstücke in dem bereits erschlossenen Baugebiet soll im Wege der Konzeptvergabe veräußert werden.

#### „Rosenfelder Straße/ Fischerstraße – 1. Änderung“ in Balingen

Ebenfalls einstimmig fasste der Gemeinderat zudem den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Rosenfelder Straße/ Fischerstraße – 1. Änderung“. Der Gemeinderat folgte dabei einstimmig dem Votum des Technischen Ausschusses. Durch diesen Bebauungsplan soll der bereits bestehende, einfache Bebauungsplan „Rosenfelder Straße/ Fischerstraße – Art der baulichen Nutzung“ auf den Flurstücken Nrn. 3255 und 3258 qualifiziert überplant werden. Ziel der qualifizierten Überplanung ist es, auf der bisherigen Brachfläche des Areals Bali-Möbel die bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entstehung von bis zu sieben Mehrfamilienhäusern und 13 Reihenhäusern zu schaffen.

#### „Albrechtstraße, Flst. Nr. 3505/2“ in Balingen

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Albrechtstraße, Flst. Nr. 3505/2“ wurden nach Vorberatung im Technischen Ausschuss vom Gemeinderat mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und vier Enthaltungen beschlossen.

### C-Bau des Gymnasiums Balingen – Bauleistungen vergeben

---

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten sowie der Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten zur Innensanierung des C-Baus des Gymnasiums in Balingen. Den Auftrag für die Elektroinstallationsarbeiten mit der Auftragssumme von 279.335,80 € erhielt die Firma Klas Networks GmbH aus Balingen. Mit der Durchführung der Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten mit einer Auftragssumme in Höhe von 198.109,06 € wurde die Firma Rainer Klink aus Balingen beauftragt.

### **Verlegung der städtischen Kindertagesstätte in die Langwiesenschule – Baumaßnahme abgerechnet**

Die im Zuge der Verlegung der städtischen Kindertagesstätte in die frei gewordenen Schulpavillons der Langwiesenschule erforderlichen Baukosten in Höhe von 1.088.388,15 € wurden von der Verwaltung abgerechnet und einstimmig vom Gemeinderat genehmigt. Zuvor hatten bereits der Technische Ausschuss und der Ortschaftsrat Engstlatt diesen Abrechnungsbeschluss jeweils einstimmig genehmigt.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am

**am Dienstag, 24. November 2020 um 17 Uhr**

im **Großen Saal der Stadthalle Balingen** statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter [www.balingen.de](http://www.balingen.de) sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.